

beschluß vnd vorwilligung des gantzen handtwergks erlangt, hat er vns denne zcuolge sechzick Rein. gulden an furstenmuntze — wirgklich vberreicht vnd vbirzalt, der wir yhnen gantz queid ledigk vnd loß zcelen —, vnd sie mit vorgehnden rathe vnd wolbedacht der massen vnd gestalt angenommen, das sie das handtwergk auß thun vnd drey gulden iherliche zcinße douon wie gewonlich erkeuffen ader nach seinem gefallen vff so uiel vnd nach seiner besten gelegenheit gebrauchen solle, douon ein ierliche begengknuß obgedachter des herren doctoris, seiner eltern vnd im fall seiner seelen zcutrost vnd vorbitt vmb Laetare nachmittage ein vigilien durch den pfarr zcu s. Thomas, do bey vff wenigste die vier iunge meister mit den kertzen, des morgens aber das gantze handtwergk bei der busse zcur seel messen erscheinen vnd got zcu lobe sein opffer nach andacht thun mußte, alles nach handtwergks vbung vnd alts hergebrachter loblicher brauchend gewonheit, welcher seelmessen das handtwergk eine zcusingen vnd zcwene zculeßen, auch vor ehbenumpte seyne — eltern vnd seine seelen domals offentlich zcu bitten bestellen sall, vnd douor dem herrn pfarrer zw s. Thomas von gedachten drey gulden funffzcehn zcinßgrosschen reichen vnd geben, daruber sechß grosschen in des handtwergks gemeine laden legen, mher auch dem vbermeister, domit er deste vleyssiger das sulchs gehalten wirt auffsehe, zcwene grosschen pflegen; die hinterstelligen zcwey alte schogk sollen die meister zcu eyner collation vnd ergetzung nach yrem gefallen in gemein zcu uorzceren haben. Derhalben gereden vnd geloben wir etc. Gegeben zcu Leiptzk — freytags am tage s. Dorotheae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Siegel des Schneiderhandwerks an einem Pergamentstreifen.

No. 439. 1534. 30. März.

*Das Kloster verkauft an den Rath 15 Acker Wiesen der Nonnenmühle gegenüber.*

Wir Ambrosius Rawhe der rechte doctor vnd probst, Martinus Auner prior, Johannes Scheßlitz kemmerer vnd gantz capittell — thun kundt vnd bekennen, nachdeme vns — burgermeister vnd radt zu Leyptzck vormeldet vnd wir selbst wissen, das sie an ziegelerde vor die ziegellschewne vorm Petersthore gelegen trefflichen mangell gehapt vnnd auß gebrech guther tuglicher ziegelerde ettliche iahre byß daher fast geringe vnd vnwerhafftige ziegeln gebrennet vnd doch gleich souil feuerwergs vnd aller vnkost, als ap guthe ziegell gestrichen, darauff haben wenden müssen, welchs gemeyner stadt vnd den burgern an yren gebeuden zu mergklichem schaden vnd nachteyl gereicht, das wir bedacht vnd auß billicher freundschaft vmb gemeynes nutzes willen vns schuldig geacht haben, auch ettwas darbey zethun, vnd haben der halb vff maichfeldige gutliche vnd freundtliche bitte eyns erbarn radts mit vorgehapter vorsamlung vnsers capittels vnd gehaltenem tractat, auch darauff erfolgtem einhelligem beschließ —, mit vorwissen vnd zulassung deß durchlauchtigen — Georgen hertzogen zu Sachssen —, auch deß hochwirdigen — Vincentii bishouen zu Merßburg vnserer gnedigen fursten vnd herren eynem erbarn radte eynes rechten erblichen vnd ewigen kauffs vorkaufft vnd voreygent — funffzehen acker wiesen hinter vnd neben yren teichtemmen gegen der Nonnenmöle vber bey vnd neben Melchior Marttorffs vnd seiner erben wiesen gelegenn mit buschen lehen erbgerichten triffen, vnd das nymandts darauff zutreyben, huthen ader zuweyden macht habe —, vnd haben ynen die gegeben vor sechßhundert gulden —, allewege